



Projekt

P 01

Jugend und Geld

Ideen zum Aufwärmen in der Gruppe

Zielgruppe	Jugendliche ab 13 Jahre, junge Erwachsene
Ziele	Sensibilisierung für die Themen Geld, Konsum und Kredit sowie Vorbereitung und Hinführung zu Präventionsprojekten
Zeitlicher Umfang	20 - 60 Minuten
Material	Beschreibung unter den einzelnen Vorschlägen

Kurzbeschreibung P 01

- **P 01 / I** **Satzergänzungen** **20 Minuten**
- **P 01 / II** **Vier Ecken** **30 Minuten**
- **P 01 / III** **Schatteninterview** **45 Minuten**
- **P 01 / IV** **Collage** **60 Minuten**

Die vorgestellten Spiele und Aktionen dienen dem Aufwärmen in der Gruppe und können ohne größeren Aufwand durchgeführt werden, die Anleitungen befinden sich in dieser Mappe. Die Jugendlichen lernen sich untereinander neu oder besser kennen und werden für die Themen Geld, Konsum und Schulden auf dem Hintergrund eigener Erfahrungen sensibilisiert. Die Durchführung präventiver Projekte wird thematisch vorbereitet, Erkenntnisse und Erfahrungen aus den Spielen werden bei der weiteren Behandlung des Themas verwertet. Die Spiele sollten nicht einzeln und isoliert durchgeführt, sondern durch nachfolgende Aktivitäten ergänzt und vertieft werden.

Satzergänzungsspiel

Zeit	20 Minuten
Material	Schere, beiliegender Bogen mit Satzfragmenten
Teilnehmerzahl	bis 20 Personen
Vorbereitung	Die Satzfragmente werden auf etwas dickeres, farbiges Papier kopiert, an den markierten Stellen zerschnitten und dann an die Jugendlichen verteilt, so dass möglichst alle einen Zettel haben.
Durchführung	Die Jugendlichen wenden sich an den Nachbarn oder die Nachbarin und lesen laut den Beginn des Satzes vor. Wer angesprochen wird, muss den Satz nach spätestens 3 Sekunden möglichst sinnvoll weiterführen. Über die lustigen, tiefsinnigen Schöpfungen, die sich daraus ergeben, wird eine erste Annäherung an das Thema Konsum erreicht.

Als Millionär würde ich...	Was die Werbung sagt...
Kaufen ist für mich...	Das Wichtigste im Leben...
Mit einem Lottogewinn...	Ohne Geld bist Du...
Wer „In“ sein will...	Ich bin ganz und gar nicht abhängig vom Konsum...

Mit Markenkleidung bist Du „In“, mit „No-Name-Klamotten“...	Sparen ist altmodisch...
Wenn die Fee aus dem Märchen mir einen Wunsch erlauben würde...	Durch Werbung lasse ich mich nicht manipulieren...
Was Banken empfehlen...	Mit Kreditkarte würde ich...
Über Geld redet man nicht...	Wer Schulden hat...
Geld leihen ist...	Es gibt gute Werbespots...
Wenn ein Freund oder eine Freundin etwas cooles Neues hat...	Autos sind zwar teuer...
Wichtig im Leben ist außer Geld...	Wenn mal mein Taschengeld nicht reicht, muss ich...
Einen Kredit würde ich aufnehmen für...	Wenn ich einen guten Werbespot sehe...

Vier Ecken

Zeit	30 Minuten
Material	Plakate, Blätter DIN A4 , Filzstifte, Klebeband
Teilnehmerzahl	10 - 25 Personen
Vorbereitung	Zum Thema Jugend und Konsum werden unter einer Hauptaussage jeweils vier vorbereitete Meinungen - Beispiele liegen bei - auf Blätter notiert und in den vier Ecken eines Raumes aufgehängt. Als musikalische Unterstützung des Themas kann z.B. „Ich kauf mir was“ von Herbert Grönemeyer im Hintergrund laufen.
Durchführung	Alles wird laut vorgelesen, die Jugendlichen gehen in eine Ecke ihrer Wahl, weil erstens die Meinung ihren eigenen Wünschen am nächsten ist oder weil sie zweitens dieser Meinung auf jeden Fall widersprechen würden. So treffen sich in jeder Ecke Personen mit unterschiedlichen Positionen, es erfolgt ein kurzer Austausch und eine Erklärung, warum man gerade diese Ecke gewählt hat. Nach fünf Minuten wird die Runde gestoppt und das nächste Thema mit den entsprechenden vier Meinungen vorgestellt. Die Gruppe teilt sich wieder neu, nach bis zu drei Runden erfolgt ein kurzes Gespräch im Plenum.

Beispiel 1 „In der Clique / Schule brauchst Du, um gut anzukommen...“

Ecke 1	<u>coole Sprüche</u>	Ecke 2	<u>ausreichend Knete</u>
Ecke 3	<u>eine gute Software im Hirn</u>	Ecke 4	<u>ein geiles Outfit</u>

Beispiel 2 „Wenn mein Banker mir einen Kredit anbietet...“

Ecke 1	<u>greife ich auf jeden Fall zu, das Risiko liegt ja bei der Bank</u>	Ecke 2	<u>würde ich auf jeden Fall ablehnen</u>
Ecke 3	<u>greife ich nur zu, wenn ich mir einen Traum erfüllen kann</u>	Ecke 4	<u>wüsste ich nicht, was ich tun soll</u>

Beispiel 3 „Schulden nicht mehr abzahlen zu können...“

Ecke 1	<u>passiert doch nur einem Looser</u>	Ecke 2	<u>dann hat die Bank ein Problem, nicht der Kunde</u>
Ecke 3	<u>kann jedem passieren</u>	Ecke 4	<u>finde ich sehr peinlich</u>

Schatteninterview

Zeit	45 Minuten
Material	Schere, Blätter DIN A4, schwarzes Tonpapier, Stifte, Kleber, Lampe
Teilnehmerzahl	10 - 20 Personen
Vorbereitung	Das Material wird bereitgelegt, Paare eingeteilt.
Durchführung	<p>Zwei Personen fertigen voneinander auf DIN A4 Papier ein Schattenbild. Dies geschieht mit Hilfe der Lampe, die einen Schatten vom Profil des Kopfes auf das an die Wand geheftete weiße Papier wirft.</p> <p>Das Profil wird auf diesem Papier nachgezeichnet, ausgeschnitten und anschließend auf das schwarze Tonpapier geklebt.</p> <p>Das Paar interviewt sich gegenseitig, um herauszubekommen, was die andere Person zu den Themen Geld, Konsum, Wünsche usw. „im Kopf“ hat. Die Ergebnisse werden in Stichworten in das weiße Profil des Kopfs eingetragen.</p> <p>Das Interview beinhaltet z.B. folgende Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Du hast drei Wünsche frei: Welche Träume würdest Du Dir gerne erfüllen?• Hast Du Ideen, wie man diese Träume verwirklichen könnte?• Welche Rolle spielt Geld in Deinem Leben? <p>Anschließend stellen die Jugendlichen im Plenum vor, was ihr jeweiliges Gegenüber an Wünschen oder Meinungen zum Thema Geld „im Kopf“ hat. Bei großen Gruppen erfordert dies allerdings einen erheblichen Zeitaufwand.</p> <p>Die an den Wänden aufgehängten Schattenbilder können unter Umständen in anderen Einheiten erneut verwendet werden.</p>

Collage

Zeit	60 Minuten
Material	Zeitschriften, Scheren, großes Papier / Packpapier, Kleber, Stifte
Teilnehmerzahl	10 bis 30 Personen
Vorbereitung	Jugendmagazine und Illustrierte, die nach Möglichkeit von den Jugendlichen selbst mitgebracht werden sollen, sowie die anderen benötigten Materialien werden bereitgelegt.
Durchführung	<p>Es werden Kleingruppen von 4 - 8 Personen gebildet, jede dieser Gruppen erhält das notwendige Material und die beigefügte Anleitung.</p> <p>Die fertigen Werke werden sorgfältig an den Wänden aufgehängt und der gesamten Gruppe vorgestellt. Hier wird genügend Raum für Erfahrungsaustausch und Diskussionen gegeben.</p> <p>Eine abschließende gemeinsame Auswertung kann sich auf die folgenden Fragen beziehen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kann man anhand der Werbeaussagen schätzen, was einzelne Produkte wert sind?• Woran lässt sich dieser Wert messen?• Welchen zusätzlichen Nutzen symbolisieren diese Produkte?• Können sich die Jugendlichen diese Produkte leisten?• Wären sie bereit, diese Sachen zu kaufen oder haben sie diese schon einmal gekauft?• Was für ein Gefühl hatten sie dabei?• Was tun Jugendliche, um sich diese Produkte leisten zu können?• Wie kommt man damit klar, sich trotz aller Anstrengungen das gewünschte Produkt nicht kaufen zu können? <p>Das VSE-Faltblatt „Ich kauf mir was“ kann für eine weitere Diskussion hinzugezogen werden.</p>

collage

Seht Euch bitte die Werbung in den Zeitungen an und schneidet alles zum Thema **Kaufen und Konsum** aus.

Ihr könnt selbstverständlich auch Dinge ausschneiden, die mit Euren **Träumen und Wünschen** zu tun haben.

Klebt die Teile als Collage auf und macht eine Wandzeitung daraus, Ihr könnt die Bilder auch durch eigene Zeichnungen oder Sprüche ergänzen.

Danach macht Euch bitte zu folgenden Fragen kurze Notizen:

1. Wie viel Platz nimmt die Werbung ein?

.....
.....

2. Gibt es einen Zusammenhang zwischen den Produkten und der jeweiligen Zeitung?

.....
.....

3. Was vermitteln Euch die dargestellten Produkte?

.....
.....

4. Welche Aussagen stehen für diese Produkte?

.....
.....

5. Wärt Ihr bereit, diese Produkte zu kaufen?

.....
.....